



Radverkehrskonzept Stadt Ahrensburg

Veranlassung:

- Umsetzung der Ergebnisse der ARGE Radverkehr im Rahmen der Zukunftswerkstatt 2008
- Erhöhung des Radverkehrsanteils zur Umsetzung des Masterplan Verkehr

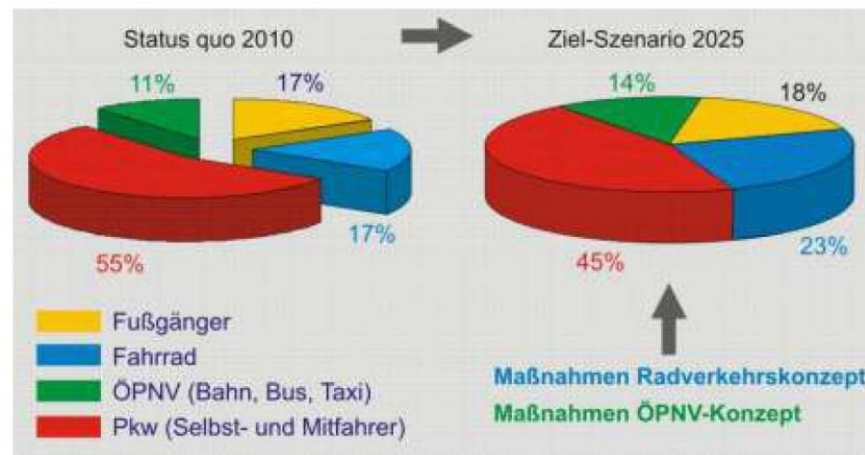


Bild 3-18: Prognose für die Verkehrsmittelaufteilung im Anwohnerverkehr



Radverkehrskonzept



Mitglieder der ARGE Radverkehr:

- Fachdienste Straßenwesen, Stadtplanung/Bauaufsicht/Umwelt
- Verkehrsaufsicht
- Polizei
- Bürger der Stadt Ahrensburg
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)
- Politik
- Seniorenbeirat
- Ingenieurbüro



ZIELE der Untersuchung waren:

- Festlegung von Hauptrouten
(Alltags- und Freizeitrouten)
- Maßnahmenvorschläge
(Radverkehrsführung sicher und komfortabel)
- Kosten



FESTLEGUNG DER ROUTEN:

Auswahlkriterien für Alltagsrouten:

- Quell-Ziel-Verkehr
- zügiges Fahren
- soziale Kontrolle

keine Auswahlkriterien:

- vorhandene Radwegführung
- vorhandene Befestigung



FESTLEGUNG DER ROUTEN:

Auswahlkriterien für Freizeitrouten:

- geringer Kfz-Verkehr
- naturnah
- Ausflugsziele

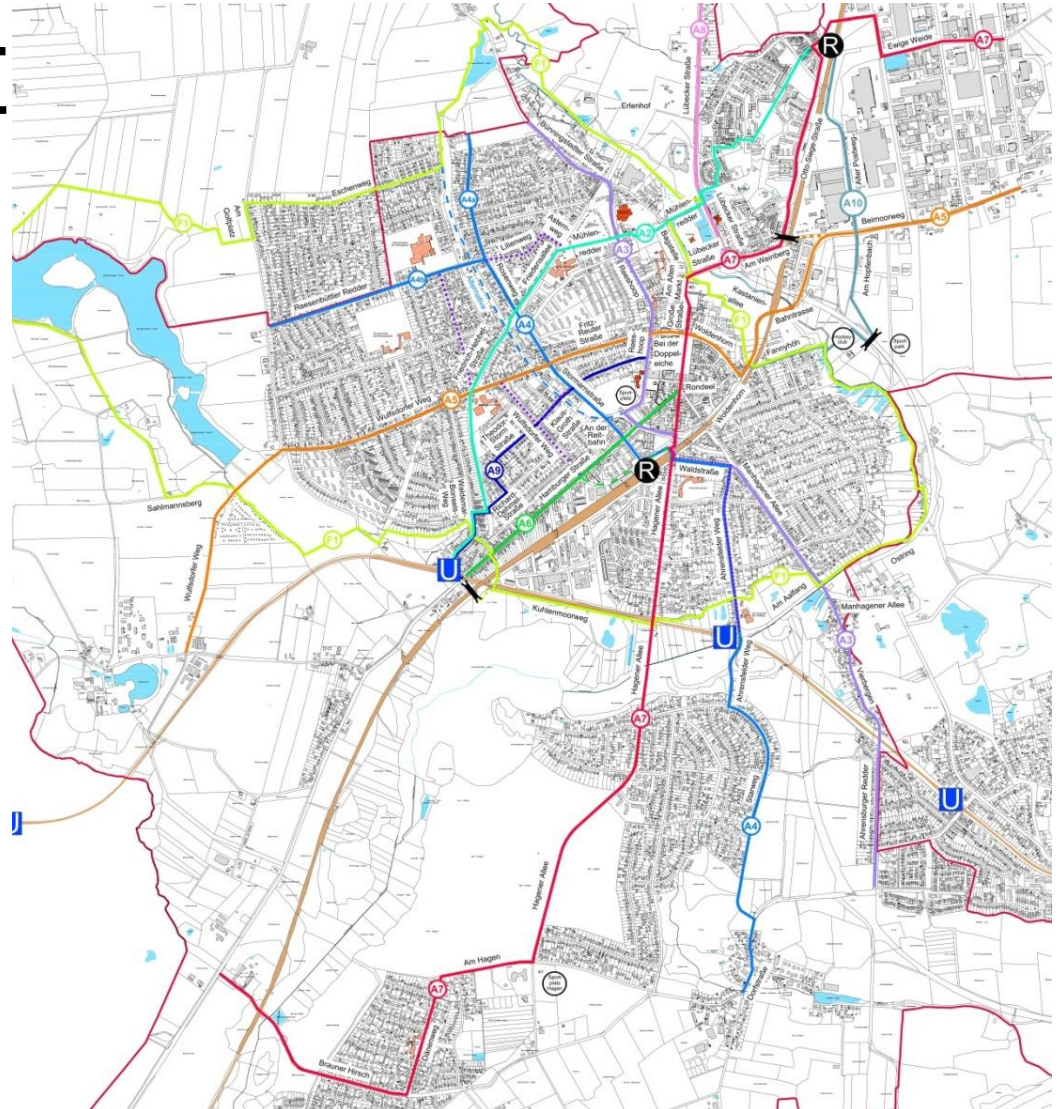


Radverkehrskonzept



ROUTENÜBERSICHT

9 Alltagsrouten
1 Freizeitroute





Planung:

Grundlage: Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA)

- Tempo 30 = Mischverkehr
- Überprüfung der Benutzungspflicht
- Regelbreite Einrichtungsrادweg 1,60 m
(Pflastermaß=1,50m)
- Mindestabstände zu Einbauten
- Sicherheitsstreifen zur Fahrbahn
- Architekten-Pflaster 25/25 cm in Rot ohne Fase
- Beleuchtung



Ausarbeitung einer Radroute

1. Foto- und Videodokumentation
2. Straßenkataster / Verkehrsdaten
3. Auswahl der Führungsform (ERA)
4. Erstellung der Planung (keine Details)
5. Diskussion der Planung in der ARGE Radverkehr
6. Fertigstellung der Planung einschließlich Kostenschätzung



Radverkehrskonzept



Von U-Bahn Ahrensburg West bis Querung Katzenbuckel s. Route A 9

- Radfahrer auf gemeinsamen Geh- und Radweg
- Befestigung in wassergebundener Decke
- keine Beleuchtung



Foto 03 - Querung Theodor-Sturm-Straße

- Vorfahrt achten



Foto 07 - Katzenbuckel von Theodor-Sturm-Straße bis Wulfsdorfer Weg

- Radfahrer auf gemeinsamen Geh- und Radweg
- Befestigung in wassergebundener Decke
- keine Beleuchtung



Foto 11 - Querung Wulfsdorfer Weg

- Vorfahrt achten
- Unübersichtliche Führung durch Einmündung Rudolf-Kinow-Straße
- Schulweg



Foto 14 - Friedrich-Hebbel-Straße

- Radfahrer im Mischverkehr
- Tempo 30 Zone



Foto 16 - Übergang Friedrich-Hebbel-Straße zum Resenbütten Graben Route A4 - Alternativ

- Radfahrer auf gemeinsamen Geh- und Radweg
- Befestigung in wassergebundener Decke

- Herstellung eines separaten Radweges in 2,5 m Breite
- Befestigung in 25/25 cm Pflaster -rot-
- Herstellung öffentlicher Beleuchtung

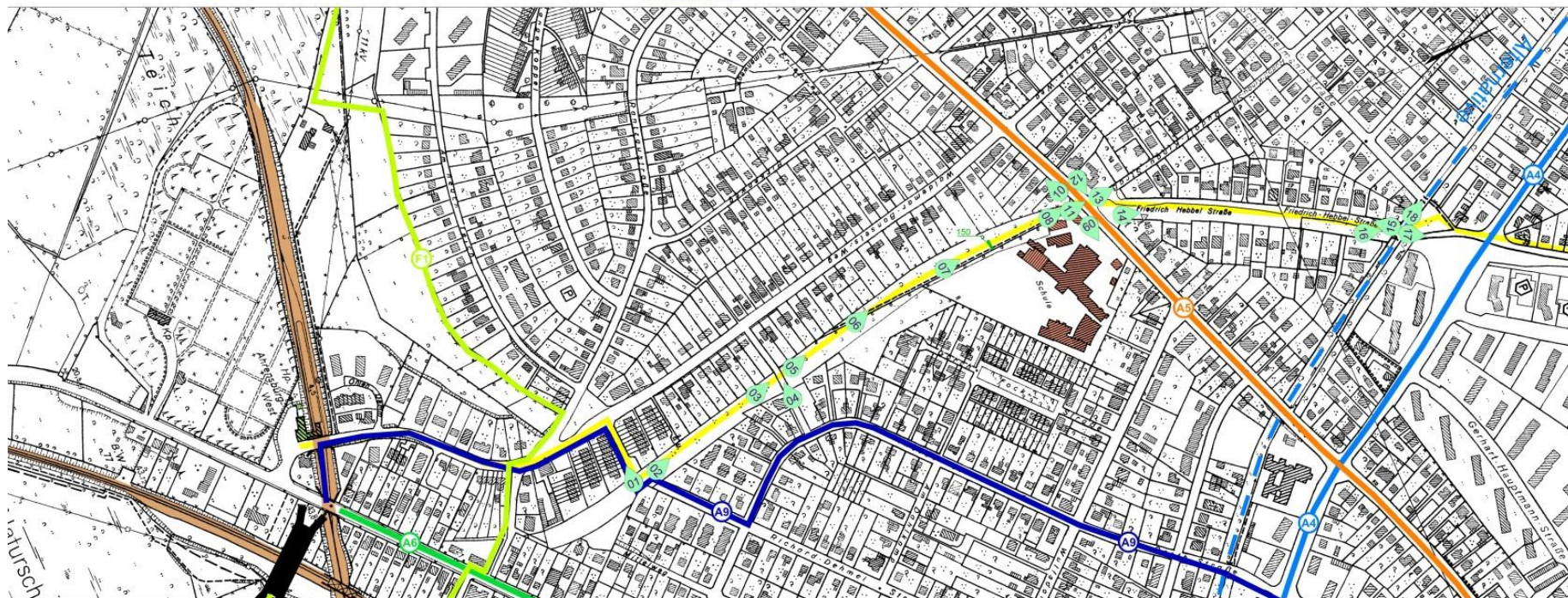
- Einengung der Fahrbahn im Querungsbereich Theodor-Sturm-Straße
- Verlagerung des Radweges in die Mitte des Grünzuges zur Verbesserung der Sichtbeziehungen

- Herstellung eines separaten Radweges für Zweirichtungsverkehr in 2,5 m Breite
- Befestigung in 25/25 cm Pflaster -rot-
- Herstellung öffentlicher Beleuchtung
- Herstellung eines direkten Zuganges zur Selma-Lagerlöf-Schule

- Herstellung einer Querungshilfe dringend erforderlich (Detailplanung)
- Anschluss der Radwege an die Querungshilfe

- keine Maßnahmen erforderlich

- Herstellung eines separaten Radweges in 2,5 m Breite über die Grünfläche bis Friedensallee
- Befestigung in 25/25 cm Pflaster -rot-



Beispiel: Route A2 – Blatt 01



Radverkehrskonzept



Aufteilung der Routen in Einzelmaßnahmen

Route	Ort	Maßnahme	Kombination mit anderen Routen	Einfache Maßnahmen	Straßenbau- maßnahmen
A2	Katzenbuckel von Richard-Dehmel-Str. bis Theodor Storm-Stieg	Herstellung eines separaten Radweges in 2,5 m Breite. Befestigung 25/25 Pflaster -rot- Herstellung öffentlicher Beleuchtung	in A9 würde diese Route gekreuzt		
A2	Querung Theodor-Storm-Stieg	Einengung der Fahrbahn im Querungsbereich Theodor-Storm-Stieg. Verlagerung des Radweges in die Mitte des Grünzuges zur Verbesserung der Sichtbeziehungen			
A2	Katzenbuckel von Theodor-Storm-Stieg bis Wulfsdorfer Weg	Herstellung eines separaten Radweges für Zweirichtungsverkehr in 2,5 m Breite. Befestigung in 25/25 cm Pflaster -rot- Herstellung öffentlicher Beleuchtung Herstellung eines direkten Zuganges zur Selma-Lagelöf-Schule			
A2	Querung Wulfsdorfer Weg	Herstellung einer Querungshilfe dringend erforderlich (Detailplanung) Anschluss der Radwege an die Querungshilfe	Wulfsdorfer Weg in der Route A5		
A2	Friedrich-Hebbel-Straße	Keine Maßnahmen erforderlich			
A2	Übergang Friedrich-Hebbel-Straße zum Reesenbüttler Graben Route A4-Alternativ	Herstellung eines separaten Radweges in 2,5 m Breite über die Grünfläche bis Friedensallee Befestigung in 25/25 cm Pflaster -rot-			
A2	Friedensallee von Reesenbüttler Graben über Rosenweg bis Mühlenredder	Keine Maßnahmen geplant			
A2	Mühlenredder von Friedensallee bis Kehre Sporthalle KBS	Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht		Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht	
A2	Mühlenredder von Sporthalle KBS bis Reeshop	Sanierung der Fahrbahn			Sanierung der Fahrbahn Weg, Pflaster
A2	Querung Reeshop / FLSA	Herstellung eines Radweges für Zweirichtungsverkehr in 2,5 m Breite. Befestigung in 25/25 cm Pflaster -rot- Aufhebung der querenden Ausfahrt (Detailplanung) Anpassung der FLSA und der Möblierung	Die Straße Reeshop ist in der Route A3 enthalten		
A2	Wegeverbindung von Reeshop bis Mühlenredder / Am Tiergarten	Herstellung eines Radweges für Zweirichtungsverkehr in 2,5 m Breite. Befestigung in 25/25 cm Pflaster -rot- im Bereich der Zufahrten Führung im Mischverkehr			



Radverkehrskonzept



Maßnahme:

Am Weinberg





Radverkehrskonzept



Maßnahme:

Am Weinberg



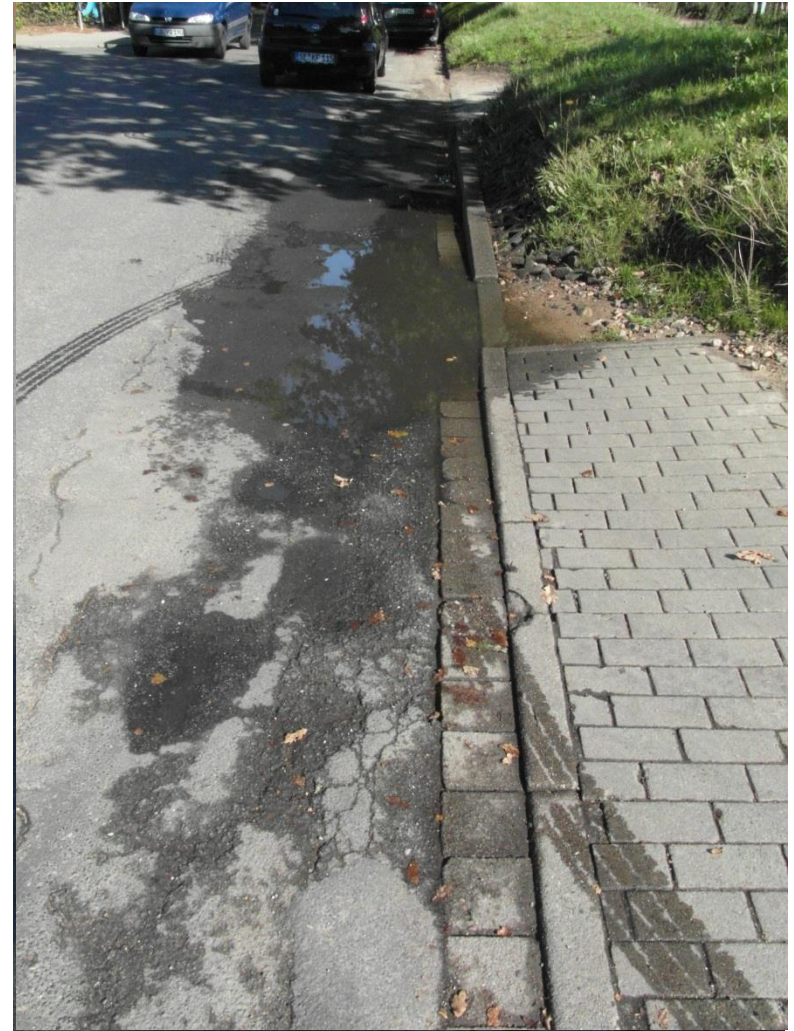


Radverkehrskonzept



Maßnahme:

Dänenweg





Radverkehrskonzept



Maßnahme:

Katzenbuckel





Radverkehrskonzept



Maßnahme:

Katzenbuckel

- Route A9 und A2
- Geh- und Radweg
(Breite 4,50 m)
- Beleuchtung
- Einengung Fahrbahn
Theodor-Storm-Stieg
- Einbau
Blindenleitsystem





Radverkehrskonzept



Maßnahme:

Katzenbuckel



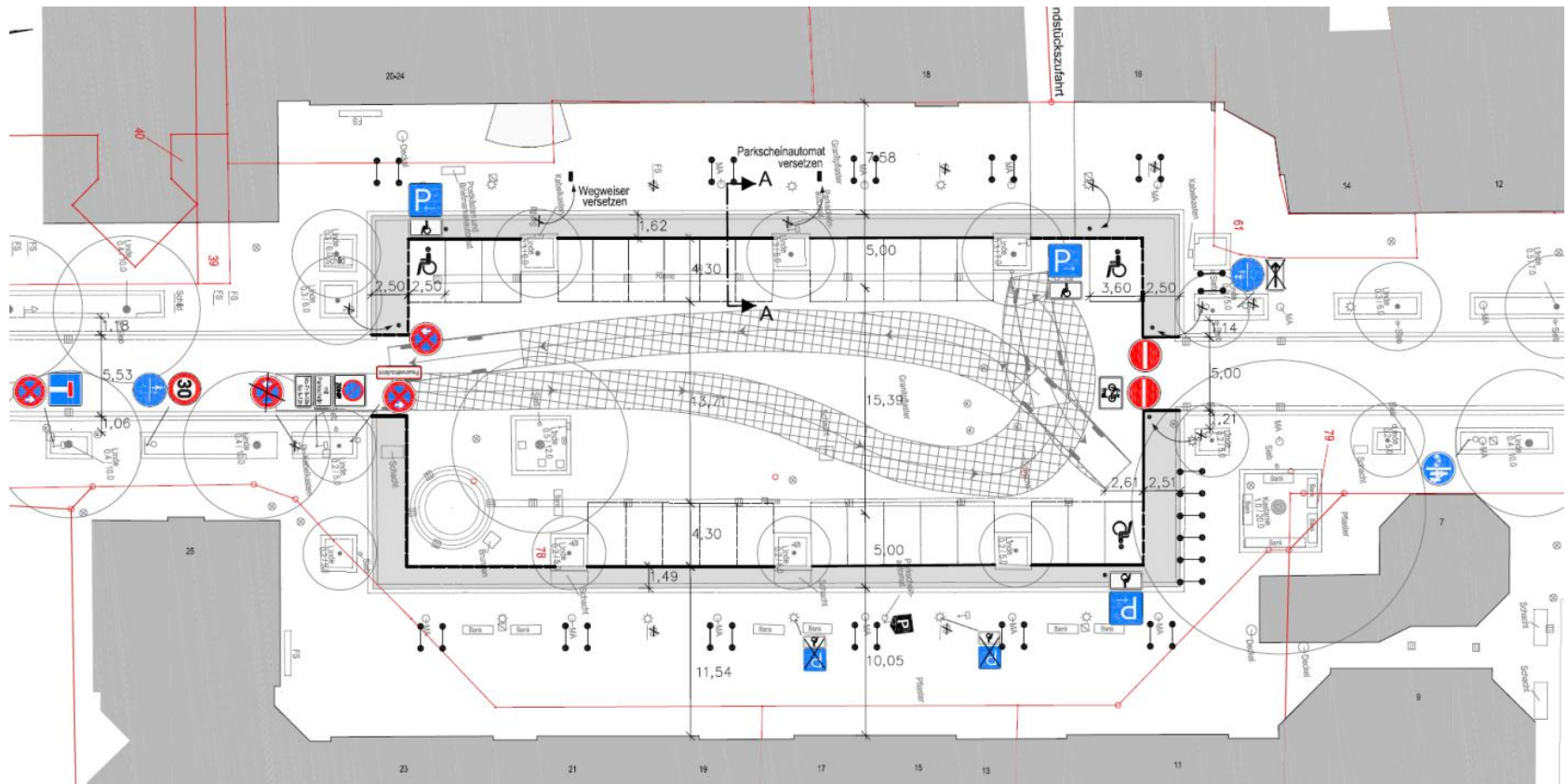


Radverkehrskonzept



Maßnahme:

Hagener Allee





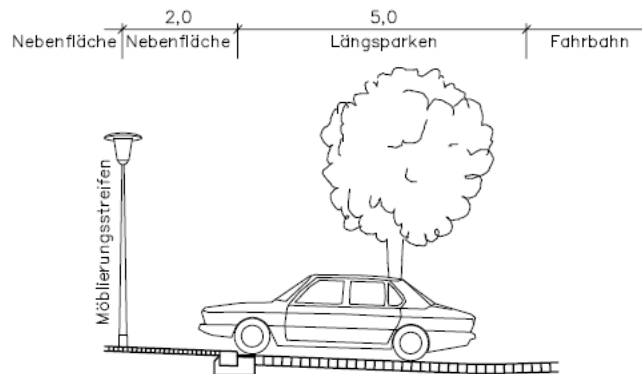
Radverkehrskonzept



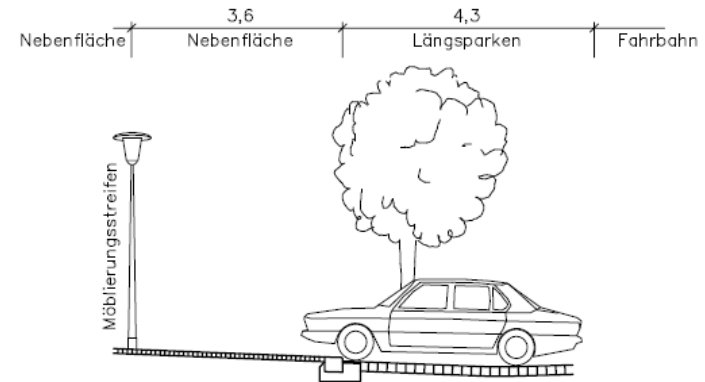
Maßnahme:

Hagener Allee

Vorhandener Zustand



Geplanter Zustand





Weiteres Vorgehen:

- Schrittweise Umsetzung der Einzelmaßnahmen
- bei Grundinstandsetzung einer Straße werden angrenzende Radwege umgebaut / angepasst
- Möglichkeit im Rahmen anderer Maßnahmen Teilabschnitte herzustellen
- Fortführung der ARGE Radverkehr
- Planung und Bau von Fahrradabstellanlagen
- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Information der Bürger über fertiggestellte Radrouten.
 - Information über Regelungen zur Benutzungspflicht
 - Aktionen z.B. Teilnahme am „Stadtradeln“



**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

